

3. Johanne Sophie verw. **Golz**, Hospitalitin, gestorben am 9. März 1879. 40 Mark 12 Pf. als Fonds zur Vergrößerung des Hospitals. Kassenbestand Ende 1882: 47 Mark 94 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 64.

4. Carl Christian **Hübner**, Privatmann hier. Schenkung vom 31. December 1878. Kapital 15,000 Mark. Zur Erweiterung des neuen Hospitals. Am Schlusse des Jahres 1882 betrug der Vermögensbestand: 18,189 Mark 19 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 83.

5. Richard **Hartmann**, Geheimer Commerzienrath hier, gestorben am 16. December 1878. 9000 Mark, als Fonds für Erweiterung des Hospitals. Vermögensbestand Ende 1882: 10,792 Mark 25 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 107.

6. Verein der schwarzen Brüder, hier. 382 Mark. Ertrag einer von demselben am 12. September 1879 im Eintrachtslocale veranstalteten Musikaufführung. Vermögensbestand Ende 1882: 447 Mark 41 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 123.

7. Karl Wilhelm **Höfel**, Kaufmann hier, gestorben am 14. September 1878, hat letztwilliger Verfügung zufolge dem Hospital ein Legat von 1500 Mark vermacht, welches dem Erweiterungsfonds zugewiesen worden ist. Vermögensbestand Ende December 1882: 1818 Mark 92 Pf. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Bl. 297.

8. Südlicher Bezirksverein, hier. 300 Mark Ertrag eines von demselben im Jahre 1882 abgehaltenen Familienabends. Act. Cap. III, Sect. VI, Nr. 93, Vol. II.

9. Gesellschaft zum runden Tisch in der Börse hier. Schenkung vom 20. November 1882. Kapital 517 M. 49 Pf. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 68.

10. Verein der schwarzen Brüder, hier. Schenkung vom 1. December 1882. Kapital 300 Mark. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 60, Bl. 285.

11. Karl Heinrich **Weisbach**, Rentner hier, hat aus Anlaß seines 70. Geburtstages am 16. December 1882 dem Hospital-Erweiterungsfonds 1500 M. schenkungsweise überwiesen. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 3.

Anmerkung: Die unter Nr. 3—11 aufgeführten Stiftungskapitalien sind gleich den unter Nr. 1 und 2 erwähnten aus Anlaß der Erweiterung des Hospitalles mit Schluß des Jahres 1882 zum Vermögen des letzteren geschlagen worden.

12. Julius und Minna **Rudert-Stiftung**, errichtet auf Grund letztwilliger Verfügung des am 25. Januar 1883 verstorbenen Privatmanns Julius Rudert hier. Capital 3000 Mark. Bestimmung: Die Zinsen des Kapitals sind alljährlich vom Stadtrath zu Gunsten des Hospitals St. Georg zu verwenden. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 72.

13. Christian Gotthold **Müller**, Webermeister und Hospitalit. Schenkung vom 7. August 1884. Zinsgenuß Seiten des Schenkgebers auf Lebenszeit vorbehalten. Die Verwendung der Zinsen nach seinem Tode ist testamentarisch bestimmt. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 43.

14. Ernestine Emilie verw. **Brandt**, gestorben am 18. August 1884, hat letztwillig 1000 Mark mit der Bestimmung zur Verfügung gestellt, daß dieselben nebst den Zinsen dem Erweiterungsfonds dienen sollen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 45.

15. Theodor **Lindner**, Kaufmann, gestorben am 26. Juni 1884. Dessen Erben haben, um das Andenken des Verstorbenen zu ehren, dem Hospital St. Georg 1000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 49.

16. Johanne Christiane, gesch. **Krebsky**, Hospitalitin, gestorben am 11. Juni 1885, überwies unter'm 1. October 1884 dem Hospital St. Georg 4500 Mark schenkungsweise unter Vorbehalt des Zinsgenusses auf ihre Lebenszeit. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 48.

17. Carl Heinrich **Just**, Kaufmann, gestorben am 27. Juni 1884, hat letztwillig dem Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg die Summe von 3000 M. überwiesen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 53.

18. Auguste Wilhelmine verw. **Storl**, Hospitalitin, hat am 8. December 1884 dem Hospital St. Georg 1200 Mark mit dem Vorbehalte schenkungsweise überwiesen, daß ihr die Zinsen dieses Capitals auf die Dauer ihrer Lebenszeit alljährlich nach 4% ausbezahlt werden. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 60.

19. Johann Friedrich **Schroth**, Hospitalit, gestorben am 6. Februar 1885, hat dem Hospital St. Georg 75 M. bedingungslos als Geschenk vermacht. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 71.

20. Das im Jahre 1885 für die Wahl des Herrn Stadtrath **E. D. Claus** zum Landtagsabgeordneten hier zusammengetretene Wahlcomité hat den Ueberschuß der gesammelten Agitationsgelder mit 458 Mark dem Erweiterungsfonds des Hospitals St. Georg überwiesen. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 72.

21. Johann August **Hoffmann**, Hausbesitzer, gestorben am 12. September 1885, hat letztwillig dem Baufonds des Hospitals St. Georg ein Legat von 90 Mark ausgesetzt. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 74.

22. Amalie Julie verw. **Martius**, Hospitalitin, hat am 9. Februar 1886 dem Hospital St. Georg ein Geschenk von 500 Mark mit der Bitte überwiesen, ihr die Zinsen davon nach 4% auf die Dauer ihrer Lebenszeit auszuzahlen. Act. Cap. IV, Sect. X, Nr. 69, Bl. 78.